

## **GROSSBLÜTIGES HEUSEN- KRAUT\*, FLUTENDES HEU- SENKRAUT\*, KENTS HEU- SENKRAUT [EU-Liste]**

*Ludwigia grandiflora* – *Ludwigia peploides* –  
*Ludwigia x kentiana* (Onagraceae)

### **Herkunft:**

Südliches Nordamerika, Zentral- und  
Südamerika

### **Beschreibung:**

Amphibische Pflanzen, die mittels langen  
Ausläufern große Bereiche der Wasser-  
oberfläche, aber auch die Uferzone (z.B.  
Wiesen) besiedeln. Auffällige, große  
gelbe Blüten bei *L. grandiflora* und  
*L. peploides*, bei *L. kentiana* aber kleine weiße  
Blüten. Ausbildung massiver Decken mit  
mechanisch stabilem Spross- und Wurzelsys-  
tem. Auf stehenden und eher langsam  
fließenden Gewässern (Seen, Teiche; künftig  
erhöhte Gefahr auch für Augewässer) glei-  
chermaßen invasiv. Verbreitung häufig durch  
Fragmentierung. *L. grandiflora* und *L.  
peploides* ursprünglich als Zierpflanze  
(Gartenbau, Botanische Gärten) nach Europa  
eingeführt. Derzeit keine Meldung aus Öster-  
reich, aber aus westlichen und südlichen  
Nachbarländern.

### **Standort:**

Stehende und langsam fließende Ge-  
wässer und deren Uferbereiche. Auch  
Wiesenbereiche können erfolgreich über-  
wachsen werden.

### **Probleme:**

- **Für Wasserbau, Wasserwirtschaft und  
Gewässerhaltung:** Erhebliches Abfluss-  
hindernis und kompakte trennende Bar-  
riere zwischen Luftraum und Was-  
serkörper. Behinderung praktisch aller  
Gewässernutzungen (Schiff- und Boots-  
verkehr, Angelsport, Wassersport aller  
Art). Auch auf Wiesen sehr konkurrenz-  
stark.

- **Für den Naturschutz:** Ein Befall mit *L.  
grandiflora* oder *L. peploides* verändert  
den ursprünglichen Biotoptyp grund-  
legend. Verdrängt einheimische und  
standortgerechte Pflanzen auf Gewässern,  
im Uferbereich und auf Wiesen. Bei  
kompakten Decken auf Gewässern auch  
Gefahr von Fischsterben.
- **Für den Menschen:** Keine Gesund-  
heitsgefährdung, aber weitgehende Be-  
einträchtigung jeglicher bisheriger Nut-  
zung (Fischerei, Freizeitaktivitäten).

### **Bekämpfung:**

Neben mechanischer Entfernung (FR) ist  
auch die manuelle Entfernung („hand pick-  
ing“, DE) beschrieben. Die Entfernung nicht  
erfasster Restbestände soll beim manuellen  
Verfahren besonders erfolgreich sein. Eine  
mehrjährige Nachkontrolle ist unbedingt vor-  
zuschreiben. Sorgfältige Gerätereinigung ist  
obligat.

### **Materialbeseitigung:**

Pflanzenmaterial, sowie am Ufer und auf  
Wiesen verbliebene Pflanzenteile vollstän-  
dig, u.U. manuell, entfernen. Beseitigung in  
Müllverbrennungsanlagen derzeit das effi-  
zienteste Verfahren (DE). Kompostierung  
problematisch, da lebensfähige Teile des  
Materials nachgewiesen wurden (DE;  
Häckseln im Vorlauf als Verbesserung  
möglich).

### **Reinigung:**

Transportmittel, Geräte, Kleidung und  
Schuhwerk sehr sorgfältig reinigen.

### **Bestimmungshilfe:**

[Link](#)

### **Abbildungen unter:**

[Fotolink](#) (*L. grandiflora*)

[Fotolink](#)

[Fotolink](#) (*L. peploides*)

[Fotolink](#)

[Fotolink](#) (*L. x kentiana*)